

Pressemitteilung – 27. September 2017

Bei Tante Emma Kurzfilme gucken

Sechster bundesweiter Kurzfilmtag mit Themenschwerpunkt „nebenan“ | ab sofort kostenfrei eigene Veranstaltung für den 21. Dezember anmelden | 15 Filmprogramme zu Sonderkonditionen für Groß und Klein | Blondzopf-Rapper Romano und TV-Koch Ole Plogstedt sind bereits in Kurzfilmtag-Stimmung

„Lass uns bei Tante Emma treffen und Kurzfilme gucken!“ Damit das am 21. Dezember möglich ist, sollte jetzt mit den Vorbereitungen auf den Aktionstag begonnen werden: einen geeigneten Ort finden, Filme aussuchen, die Versorgung mit Snacks und Getränken organisieren, vielleicht auch einen Filmemacher oder Musiker einladen und schließlich die Werbetrommel rühren. „Das Besondere am Kurzfilmtag ist, dass wirklich jede und jeder überall in Deutschland sein eigenes kleines oder großes Kurzfilm-Event auf die Beine stellen kann: Wohngemeinschaften, Sportvereine, Bibliotheken, Kindergärten, Schulen, Laubenpieper können sich bei uns anmelden und bekommen dann Unterstützung, die von Werbematerialien über Filmprogramme bis hin zur Kontaktierung von Filmemachern reicht“, so Jana Cernik, Geschäftsführerin beim Bundesverband Deutscher Kurzfilm, der den Aktionstag 2012 ins Leben gerufen hat und seitdem koordiniert. Das Ziel: Am kürzesten Tag des Jahres sollen möglichst viele Menschen erleben, wie abwechslungsreich und amüsant, aber auch kreativ und spannend Kurzfilme sein können. **Beim Kurzfilmtag mitzumachen ist ganz einfach.** Alles, was an technischen Voraussetzungen benötigt wird, sind ein Raum sowie ein Beamer nebst Leinwand oder ein größerer Bildschirm.

Der sechste Kurzfilmtag steht unter dem **Motto „nebenan“**. Der Fokus liegt auf Nachbarschaft und Zusammenleben, und zwar im Kleinen wie im Großen und mit allen Chancen, aber auch Konflikten. Der Schwerpunkt wird sich in Aktionen der VeranstalterInnen genauso widerspiegeln wie in einigen der insgesamt **15 Filmprogramme**, die auf der Website kurzfilmtag.com **zum Kurzfilmtag-Sonderpreis von jeweils 80 bzw. 50 Euro für Kinderfilme** gebucht werden können. Acht Geschichten aus der Nachbarschaft erzählt das für Kinder ab sechs Jahren geeignete Programm **„Strange Neighbourhood“**. Die Preisträger und Nominierten des **Deutschen Kurzfilmpreises** beschäftigen sich ebenfalls mit dem Thema „nebenan“. In ihren Filmen geht es unter anderem um vertrackte Familienbande und die unglaublichen Unternehmungen zweier sächsischer Skilaufkoryphäen. Das Programm **„Hier und Da“** wirft einen aktuellen Blick auf die Lebensverhältnisse von Migranten in Deutschland. Unter dem Motto **„Nachbarschaftswahnsinn“** huldigen 13 abwechslungsreiche Filme den Verrücktheiten des vermeintlich Alltäglichen und loten deren volle Bandbreite aus. Ein Teil der Programme ist bereits jetzt auf <http://kurzfilmtag.com> buchbar. Bis Mitte Oktober wird das Angebot komplettiert. Viele Programme sind eigens für den Aktionstag zusammengestellt oder laufen erstmalig am Kurzfilmtag.

Nebenan, in seinem Kiez in Berlin-Köpenick, fühlt sich Blondzopf-Rapper **Romano** am wohlsten. Manchmal zieht es ihn jedoch auch in die Ferne. Das 10-Minuten-Video zu seinem Song „Copyshop“, ein Kurzfilm im besten Sinne, hat er in Hongkong gedreht. Seine

Botschaft zum Kurzfilmtag: „Macht aus eurer Zweiraumwohnung einen Kinosaal!“ Auch TV-Koch **Ole Plogstedt** hat bereits jetzt Lust auf den Kurzfilmtag: „Es ist eine total charmante Idee, also geht hin oder zeigt selbst Kurzfilme. Wie beim Kurzgebratenen muss bei Kurzfilmen nichts lange schmoren.“ Romano und Ole Plogstedt sind zwei von mehreren prominenten Botschaftern, die den Aktionstag unterstützen.

Speziell **für Jugendliche** wird das Projekt „**Wir zeigen's euch!**“ fortgeführt, in dessen Rahmen deutschlandweit junge Menschen ihren eigenen Kurzfilmtag organisieren. Unterstützt werden sie von Medienpädagogen, Kinobetreibern und Verleihern. Zudem wurde ein umfangreicher Leitfaden erstellt, der den jungen Kurzfilmfans bei der praktischen Umsetzung hilft. Unter dem Motto „Wir zeigen's euch! – grenzenlos“ finden, passend zum Themenschwerpunkt „nebenan“, fünf Veranstaltungen mit Geflüchteten statt.

Bildmaterial:

<http://kurzfilmtag.com/presse.html>

Infos & Anmeldung:

<http://kurzfilmtag.com/>

Pressekontakt:

Stefan Bast

Telefon: 0179.664 15 80 | E-Mail: presse@kurzfilmtag.com

Über den Kurzfilmtag

Der bundesweite Kurzfilmtag findet seit 2012 statt und wird vom Bundesverband Deutscher Kurzfilm, der AG Kurzfilm, koordiniert. Er ist inspiriert von der französischen Version „Le Jour Le Plus Court“, die ihre Premiere 2011 erlebte. Inzwischen feiern auch viele andere Länder den Kurzfilmtag.

Der sechste deutsche Kurzfilmtag wird unterstützt von der Filmförderungsanstalt, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Thüringer Staatskanzlei, der Sächsischen Staatskanzlei, der AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V., dem Hauptverband Deutscher Filmtheater, dem Bundesverband Kommunale Filmarbeit, EclairPlay, First Steps, dem Bundesverband Jugend und Film, dem Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum, dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V., der Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, der DEFA-Stiftung, Interfilm Berlin und der KurzFilmAgentur Hamburg e.V. Medienpartner sind ARTE, 13th Street und filmecho/filmwoche.

KOORDINATION

AG Kurzfilm
BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

FÖRDERER

FFA

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

VG

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen

Freistaat
Thüringen

Freistaat
SACHSEN

PARTNER

eclair

arte

filmecho

filmecho/filmwoche